Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 60 (1953)

Heft: 6

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tät, und zur Schaffung einer europäischen Form der Produktivität beizutragen, indem sie den Erzeugern und Verbrauchern Europas die Vorteile zeigt, die sie aus der Erhöhung der Produktivität ziehen können.

Das Bild dieser Kundgebung wird ganz verschieden sein von bisherigen Veranstaltungen dieser Art. In früheren internationalen Ausstellungen hatte gewöhnlich jedes teilnehmende Land seine eigene Halle, wobei in der Regel auf das veranstaltende Land der Löwenanteil entfiel. Dies wird jedoch bei der Straßburger Ausstellung nicht der Fall sein. Sie wird zwölf wirtschaftliche Abteilungen enthalten, worin nicht Frankreich, Deutschland oder die Schweiz, sondern *Europa* zeigen wird, was es auf dem Gebiete der Produktivität leisten kann. Ein anderer ungewohnter Zug wird sein, daß die Ausstellung weder Waren noch Produkte zur Schau stellen wird, sondern Arbeitsmethoden.

Als einer der wichtigsten Wirtschaftszweige wird die *Textilwirtschaft* in einer eigenen Abteilung vertreten sein. Unter den anderen Abteilungen sind zu erwähnen: Landwirtschaft, Bergwerke, Bauwesen, Metalle, Transport, Maschinenbau, Elektrotechnik, Leder, Chemie, Holz, Papier und Zellulose, Handel und Verteilung. Ueberall wird man eine Gegenüberstellung von Methoden sehen, die zur Erhöhung der Produktivität ins Werk gesetzt werden. Wie dies erfolgen wird, kann ein früheres Beispiel illustrieren.

Im vergangenen Jahre veranstaltete die französische Seidenindustrie anläßlich des 200. Geburtstages Jacquards eine Ausstellung, in der man nebeneinander zwei verschiedene Webmethoden sehen konnte: die Weberei vor Jacquard und die moderne Seidenweberei. Besucher, die sich für dieses Thema interessierten, setzten sich Kopfhörer auf und konnten in ihrer Sprache einen Kommentar darüber anhören. Sie erfuhren so, daß mit dem alten Webstuhl vor Jacquard vier Arbeiter 30 cm Gewebe in einer mühevollen Tagesarbeit erzeugten, während ein moderner Webstuhl in der gleichen Zeit 50 Meter eines Gewebes hervorragender Qualität erzielt, wobei eine Gruppe von fünf solcher Webstühle von einer einzigen Arbeiterin überwacht wird. Vor Jacquard beschäftigte die Lyoner Seidenindustrie 5000 Personen, heute etwa 120 000. Die Ermäßigung des Gestehungspreises infolge erhöhter Produktivität hat die Absatzmöglichkeiten in außerordentlicher Weise gesteigert.

Auch in der Straßburger Ausstellung werden Arbeiter den Besuchern verschiedene Arbeits- und Produktionsmethoden von gestern, heute und morgen vorführen.

Eine besondere Abteilung wird «die Produktivität im Dienste des Menschen» zeigen. Auch eine «Abteilung der Routine» wird nicht vergessen, es soll dort gezeigt werden, wohin Methoden führen, die sich ewig wiederkäuen.

Ein eigener Ausstellungspalast mit einer Fläche von 17 000 m² wird in Straßburg erbaut werden. Die Gesamtfläche der Ausstellung wird 200 000 m² betragen. Fr. M.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Aktiengesellschaft Adolph Saurer, in Arbon. Der Verwaltungsrat hat Paul Rüegg, von Pfäffikon (Zürich), in Arbon, Kollektivprokura erteilt.

Hans Delunsch, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Hans Delunsch-Kohler, von Uster, in St. Gallen. Fabrikation von, Handel mit und Vertretungen in Garnen und Geweben. Vadianstraße 44.

G. Peter & Co. Aktiengesellschaft, in Basel, Bandfabrikation. Aus dem Verwaltungsrat ist Fritz Hodel-Spoerri infolge Todes ausgeschieden. Hans Hodel-Widmer führt nun als einziger Verwaltungsrat Einzelunterschrift.

Rewico AG., in St. Gallen, Betrieb einer mechanischen Segeltuch-, Leinen- und Jutenweberei. Die Kollektivunterschrift von Direktor Walter Stöckli und die Kollektivprokura von Martin Fritsche sind erloschen. Kollektivprokura wurde erteilt an: Dr. rer. pol. Ernst Huggenberger, von Boniswil (Aargau), in Zürich, und Alois Wirz, von Muolen, in St. Gallen.

Seidenweberei Wila AG., in Zürich 1. Dr. Max E. Bodmer ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Senn & Co. AG., in Basel, Bandweberei. Die Unterschrift des Direktors Ernst Thommen-Buser ist erloschen.

E. H. Spoerri & Co., in Zürich 1, Garne, Zwirne und Gewebe. Marie Spoerri ist als Kommanditärin ausgeschieden. Die Gesellschaft hat sich in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt. Gesellschafter sind die bisherigen unbeschränkt haftenden Gesellschafter Rudolf Emil Hans Spörri, von und in Hittnau, und Victor Meyer, von Zürich, in Zürich 6.

Textil Industrie Beteiligungs AG., in Zürich 2. Die Gesellschaft bezweckt die Beteiligung an Textilunternehmungen und die Kontrolle und die Organisation von Textilunternehmungen. Durch Ausgabe von 1700 Inhaberaktien zu 500 Franken ist das Grundkapital von 150 000 auf 1 000 000 Franken, zerfallend in 2000 voll einbezahlte Inhaberaktien zu 500 Franken, erhöht worden.

Literatur

Geschäftsbericht und Rechnungen der Schweizerischen Bundesbahnen 1952. — In einer sehr reich mit Tabellen und Vergleichsziffern ausgestatteten 71seitigen Broschüre erstattet der Verwaltungsrat der SBB Bericht über das vergangene Jahr, dessen Rechnung mit einem Aktivsaldo von etwas über 8 146 000 Franken abschließt. Die Verkehrs- und Einnahmen-Entwicklung ist gekennzeichnet durch einen weiteren Anstieg des Personenverkehrs und eine Rückbildung des Güterverkehrs. Wenn wir ganz kurz erwähnen, daß die SBB im letzten Jahre ein Arbeitsheer von 37 507 Personen beschäftigte und dafür an Besoldungen, Gehälter, Löhnen, Teuerungszulagen, Ortszuschlägen, Versicherungen usw. nicht weniger als 372 770 000 Franken ausgegeben hat und dazu noch über 10 160 000 Franken für fremde Arbeitskräfte (Unternehmerarbeiter, Putzfrauen usw.), ferner für ausgeführte Bauarbeiten einen Betrag von 127 255 800 Franken aufgewendet hat, und die Bilanz mit einer Summe von 2126,3 Millionen Franken abschließt, so dürften diese wenigen Hinweise die gewaltige volkswirtschaftliche Bedeutung unseres größten Staatsbetriebes ohne weiteres deutlich erkennen lassen.

Kleine Knotenfibel, von Fritz Gucker, Textilfachlehrer i. R. 56 Seiten, 25 Tafeln. Verlag Alfred Halsscheidt, Heidenheim. Ladenpreis DM 4.50.

Mit diesem Büchlein hat der nun 84jährige Verfasser

ein ansprechendes Unterrichts- und Sammelwerk geschaffen. Während 30jähriger Lehrtätigkeit in der Textil- und Modeschule Berlin hat der Verfasser versucht, von der Werkstatt her die Knoten- und Knüpftechnik zu ordnen und teilte sie in Nutz- und Zierknoten ein. Die Nutzknoten werden nach Struktur, Herkunft und Verwendungszweck geordnet und benannt. Der Verfasser gibt damit gutbegründete Vorschläge für eine noch auszuführende Normung der Knoten. Aus zahlreichen Mustern und Techniken bringt die vorliegende Arbeit in zweckmäßiger Weise eine Zusammenstellung der Nutzknoten und der daraus entwickelten Zierknoten. Die Arbeit sieht ihren Zweck darin, die Erzeugnisse der alten Posamentierkunst zu erhalten und sie dem Nachwuchs zugängig zu machen.

A Handbook of Textile Finishing. Von *A. J. Hall.* Verlag The National Trade Press Ltd. London 1952. Dritte Auflage. 244 Seiten mit 151 Abbildungen. Preis 25 s.

Der in England als konsultierender Chemiker mit der goldenen Forschungsmedaille ausgezeichnete Verfasser schildert in diesem Werk die gesamte textile Ausrüstung. Er gilt als eine Autorität auf diesem Gebiet, das bekanntlich in fortwährender Entwicklung begriffen ist. Die neuen textilen Fasermaterialien mit ihren neuen Eigenschaften stellen nicht nur an die Weber und Wirker, sondern auch an die Färber und Ausrüster immer wieder neue Anforderungen und eine entsprechende Anpassung. Hall gibt in diesem Buch auf Grund seiner reichen Erfahrung einen Ueberblick über alle wichtigen Ausrüstarbeiten und Ausrüstmethoden.

Einleitend beschreibt er all die verschiedenen Fasermaterialien, natürliche und künstlich geschaffene, und behandelt dann deren Verarbeitung zu Garnen, Geweben und Gewirken. Hierauf wird der Leser mit der Mercerisation von Baumwollgarnen und -geweben und mit den dafür notwendigen Maschinen bekanntgemacht und dann an die verschiedenen Kalander geführt, und im Anschluß daran über Bleichvorgänge, Crêpeausrüstung, Mattierung von Rayon usw. aufgeklärt. Ebenso gründlich wie diese Arbeitsvorgänge werden ferner die verschiedenen Methoden für die Enthärtung und Weichmachung, die Ausrüstverfahren für Knitterfreiheit, Feuerschutz, Motten- und Bakterienschutz, Wasserabstoßung, Stabilisation von synthetischen Fasern, die notwendigen Rezepturen gegen Schrumpfung usw. beschrieben. Das Buch ist in seiner Gründlichkeit ein sehr wertvoller Ratgeber für jeden Ausrüstbetrieb.

Patent-Berichte

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 19b, Nr. 289953. Krempel. — T.M.M. (Research) Limited, Holcombe Road, Helmshore (Lancashire, Großbritannien). Priorität :Großbritannien, 13. Dezember 1949.

Cl. 19b, No 289954. Procédé de fabrication d'une matière textile, et matière textile obtenue par ce procédé. — Charles Hennard, rue Emile-Yung 4, Genève (Suisse).

Cl. 19c, No 289955. Dispositif à broche de moulinage pour double torsion. — Louis Sabaton, St-Pierre sous Aubenas (Ardèche, France). Priorité: France, 9 juin 1949.

Kl. 19c, Nr. 289956. Zwirnmaschine mit einer Doppeldrehspindel. — Courtaulds Limited, St. Martin's-le-Grand 16, London (Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 19. Mai 1950.

Kl. 19d, Nr. 289957. Verfahren und Einrichtung zur Förderung des Fadens beim Wickeln von Strangen. — Vadolt Trust, Vaduz (Liechtenstein).

Kl. 19d, Nr. 289958. Fadenwickelscheibe. — Robert Brieger, Frohburgstraße 98, Zürich (Schweiz).

Kl. 21a, Nr. 289959. Kamm mit veränderbarem Zahnabstand für Zettel- und Bäummaschinen. — Dr. Ing. Walter Reiners, Waldniel/Niederrhein (Deutschland). Priorität: Deutschland, 16. Juli 1949.

Kl. 21a, Nr. 289960. Vorrichtung zur Begrenzung des Fadenballons beim Abwickeln des Fadens von Spulen von Zettelgattern. — N. V. Machinenfabriek L. te Strake, Deurne (Nord-Brabant, Niederlande). Priorität: Niederlande, 29. April 1950.

Kl. 21c, Nr. 289961. Webmaschine mit Greiferschützen. — Gebr. Sulzer, Aktiengesellschaft, Winterthur (Schweiz).

Kl. 18b, Nr. 290224. Verfahren und Vorrichtung zum kontinuierlichen Verformen organischer Polymerisate oder Polykondensate aus dem Schmelzfluß. — Phrix-Werke Aktiengesellschaft, Esplanade 36a, Hamburg 36 (Deutschland). Priorität: Deutschland, 5. Dezember 1949.

Redaktion: R. Honold, Dr. F. Honegger

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Chronik der «Ehemaligen». — Unser Freund Mr. *Robert Freitag* (ZSW 1893/95), einer unserer Senioren und seit mehr als einem halben Jahrhundert in den USA, hat trotzdem sein Züritütsch noch nicht vergessen. Auf einer Karte mit farbigen Krokusblüten und dem Vermerk «Printed in Switzerland», die ihm vermutlich von seinem färndrigen Besuch in der alten Heimat verblieben ist, schreibt er: «Es git nüt schöners uf der Wält, als so es Früeligsblüemli», dankt für die ihm übermittelten Glückwünsche zur Feier seiner 78 Jahre und bemerkt: «I am glad I could celebrate my Birthsday in good health.» Wieviele seiner einstigen Studienkameraden würden wohl noch zu einer Klassenzusammenkunft kommen? Wir wünschen ihm fernerhin alles Gute! — Mr. *Felix Schwammberger* in New York, einstiger Lettenstudent vor rund 20 Jahren, läßt seine Kameraden vom Kurs 32/33 wissen, daß er im Juli für kurze Zeit die alte Heimat besuchen wird. — Mr. *Charles Gersbach* (ZSW 16/17) schrieb dem einstigen Lehrer von seinen Zukunftsplänen und sandte herzliche Grüße aus Dumont in N.J. — Von der jungen Garde sandte *Ernst Gebendinger* (TFS 48/49), der beste Kunstturner aller «Ehemaligen», von der Marokkotournée der Schweizer Kunstturner-Auswahl freundliche Grüße aus Rabat. — Zum Schluße sei noch der Besuch erwähnt, den zwei Erlenbacher Ehemalige, Hr. *Walter Vonrufs* (ZSW 09/11), einer unserer treuen Veteranen, und Hr. *H. J. Burkhard* (TFS 46/47) an einem Samstagabend beim Chronisten machten. Man saß im Garten bei